

A m t s = B l a t t

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 137.

Samstag den 14. November

1846.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

3. 1812. (3) Nr. 9530.

E d i c t.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird dem unbekannt wo befindlichen Dr. Johann Burger, oder seinen allfälligen, gleichfalls unbekannt Erben oder sonstigen Rechtsnachfolgern mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte die k. k. Kammerprocuratur, nomine der Kirche und Armen der Pfarre Birkendorf, dann der pia causa auf h. Messen, die Klage auf Verjähr- und Erloschenerklärung der Forderung aus der Schuldobligation ddo. 1. Nov. 1802, intab. 27. Juli 1811, pr. 1000 E. W., reducirt 779 fl. 13 kr. C. M., eingebracht, worüber zur Verhandlung die Tagsetzung auf den 25. Jänner 1847 Vormittags 9 Uhr angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der obgedachten Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, und weil sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertheidigung, und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichts-Advocaten Dr. Oblack als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichts-Ordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Die Beklagten werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter, Dr. Oblack, ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würden.

Laibach den 20. October 1846.

3. 1811. (3) Nr. 465.

E d i c t.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte, zugleich Mercantil- und Wechselgerichte in Krain, wird hiemit bekannt gemacht, daß die Handlungsgesellschafter Pichart et Rahoi um Lösung der bisherigen Firma „Heinrich Quenzler“ rücksichtlich ihrer Tuch- und Schnittwarenhandlung am hiesigen Orte eingeschritten sind.

Es werden daher diejenigen, welche aus dieser Firma Ansprüche zu stellen vermeinen, angewiesen, dieselben sowenig binnen 3 Monaten geltend zu machen, widrigens dem weitern Lösungsgefuche Statt gegeben werden würde.
Laibach am 21. October 1846.

Kreisämthliche Verlautbarungen.

3. 1822. (2) Nr. 14313.

K u n d m a c h u n g.

Bei dem k. k. Bezirkscommissariate zu Reifnitz ist die Gerichtsdienerstelle mit einem jährlichen Gehalte von 200 fl. und einem Kleidungsbeitrage von 25 fl. in Erledigung gekommen. — Die Bewerber um diese Stelle haben sich über Moralität, körperliche Tauglichkeit, Kenntniß der Landesprache, des Lesens und Schreibens und über ihre bisherigen Dienste auszuweisen, und ihre Gesuche bis längstens Ende November d. J. bei diesem Kreisamte einzubringen. — Kreisamt Neustadt am 25. October 1846.

Aemthliche Verlautbarungen.

3. 1817. (3) Nr. 10913/2387

Concurs-Kundmachung zur Besetzung einer staatsherrschftlichen Amtschreibersstelle — Bei dem Verwaltungsamte der Cameralherrschaft Maria-

Saal in Kärnten ist die Stelle des zweiten provisorischen Amtschreibers zu besetzen, mit welcher ein jährlicher Gehalt von Zweihundert fünfzig Gulden, ein jährliches Quartiergeld von Dreißig Gulden und ein Holzdeputat mit sechs Klafter weicher Scheiter verbunden ist. — Bewerber um diese Dienststelle haben sich über Alter, Stand, Moralität, Studien und sonstige Kenntnisse, insbesondere in der Landamtmirung und bisherigen Dienstleistung legal auszuweisen, die gehörig instruirten Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege längstens bis 15. December d. J. an die k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung zu Klagenfurt zu leiten und in demselben anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit einem Amtsindividuum der genannten Cameralherzchaft verwandt oder verschwägert seyn. — Graz am 30. October 1846.

3. 1813. (3) Nr. 4429|1161|G.

K u n d m a c h u n g.

Zur theilweisen Deckung des Brennholzbedarfes des k. k. Hauptzoll- und Gefällenoberamtes wird am achtzehnten l. M. Vormittag bei diesem k. k. Oberamte eine Minuendelicitation abgehalten werden; welches mit dem Beisage hiermit bekannt gemacht wird, daß es sich um die Beistellung von dreißig Klafter zwei- und zwanzigzölligen ungeschwemmten Buchenholzes handelt; daß zum Ausrufspreise für eine nied. österr. Klafter des obbezeichneten Holzes der Betrag von 4 fl. 40 kr. angenommen werden wird, und daß jeder Unternehmungslustige vor der Versteigerung ein Badium von 14 fl. zu erlegen habe. Die fernern Bedingungen können hieramts in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — K. k. Hauptzoll- und Gefällen-Oberamt Laibach am 7. November 1846.

3. 1804. (3) Nr. 3873.

Da der Lasten-Train von Gills nach Graz, vom 1. November d. J. angefangen, statt 3¼ Uhr früh, schon um 2¼ Uhr früh abzugehen hat, so fand die wohlwöbliche k. k. Oberste Hofpost-Verwaltung mit Decret vom 30. October 1846, 3. 19677|3869, die Anordnung zu treffen, daß die von Triest zwischen 10 und 11 Uhr früh in Laibach eintreffende Mallepост schon um 1 Uhr Nachmittags gegen Gills abgefertiget werde. — Welches somit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird. — Von der k. k. Oberpost-Verwaltung. Laibach am 3. November 1846.

3. 1828. (3) Nr. 7047.

Edictal = Vorrufung.

Vom Magistrate der k. k. Provinzial-Hauptstadt Laibach wird der im Jahre 1825 geborne militärpflichtige Buchdrucker, Gregor Gabrouschek, hiemit aufgefordert, binnen 6 Wochen um so gewisser vor demselben zu erscheinen, als widrigens derselbe nach den dießfalls bestehenden allerhöchsten Vorschriften behandelt werden würde. — Laibach den 5. November 1846.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1816. (2) Nr. 3063.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird hiermit bekannt gemacht: Es sey in der Executionsache des Herrn Carl Premrou aus Großubelsku, als Cessionär des Herrn Mathias Gollmayer, dieser als Cessionär des Anton Kriaviz, wider Joseph Simontschirisch aus St. Michael, puncto aus dem gerichtlichen Vergleiche ddo. 27. August 1840, 3. 2351, schuldiger 179 fl. 30 kr. c. s. e., in die Reassumirung der Feilbietung der gegnerischen, zu St. Michael gelegenen, sub Urb. Nr. 988 der löbl. Staats-herrschaft Adelsberg zinsbaren Halbhube sammt An- und Zugehör gewilliget, und zu deren Vornahme drei Termine, auf den 5. December 1846, auf den 7. Jänner und auf den 8. Februar 1847, jedesmal um 9 Uhr früh, in loco St. Michael anberaumt worden, wovon die Kauflustigen mit dem Beisage verständiget werden, daß diese Realität nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe pr. 3280 fl. C. M. hintangegeben werde.

Der neueste Grundbuchextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingnisse sind hieramts einzusehen.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch am 10. October 1846.

3. 1825. (3) Nr. 2588.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Krupp wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht: Es sey über Ansuchen des Jure Bratina von Vekiverh in Civilcroatien, die executive Feilbietung der, dem Executen Jve Roger von Boschalovo Haus-Nr. 2, gehörigen, zu Boschalovo gelegenen, der D. D. R. Commenda Mörzling sub Rect. Nr. 82 diensibaren 1¼ Hube sammt Gebäuden, im gerichtlichen Schätzungswerthe von 111 fl. 30 kr., wegen schuldiger 34 fl. 8 kr. C. M. c. s. e. bewilliget, und seyen zu deren Vornahme 3 Tagsakungen, nämlich auf den 30. Nov. 1846, dann 7. Jänner u. 1. Febr. 1847, immer Vormittag von 9 bis 12 Uhr, im Orte der Pfindrealität mit dem Beisage angeordnet worden, daß solche bei der dritten Feilbietungstagsakung auch unter dem Schätzungswerthe würde hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Krupp am 28. October 1846.

3. 1791. (3) Nr. 3564/112.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Münkendorf wird hiemit bekannt gemacht: Es seyen zur Vornahme der executiven Feilbietung der, an Johann Peer vergewährten, zu Stein sub Confer. Nr. 53 liegenden, dem Gute Steinbüchel sub Rect. Nr. 52, Urb. Nr. 114 dienstbaren, mit dem executiven Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 767 fl. geschätzten Hofstatt sammt Garten und Zugehör, nachdem zur ersten auf den 30. October d. J. festgesetzten Tagsatzung kein Kauf-lustiger erschienen ist, die neuerlichen Tagsatzungen auf den 30. November l. J. und auf den 7. Jänner k. J., Vormittag von 9 bis 12 Uhr mit dem Anhang angeordnet, daß die Realität bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben wird.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse liegen hieramts zu Jedermanns Einsicht bereit.

Bezirksgericht Münkendorf am 31. October 1846.

3. 1793. (3) Nr. 2844.

E d i c t.

Von dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht: daß Franz Altsch von Aich, wider den unbekannt wo befindlichen Thomas Kojanz und dessen unbekannt Erben die Klage auf Erziehung der, dem Gute Kreutberg sub Rect. Nr. 11 dienstbaren Kaisehe C. Nr. 51, angebracht und um richterliche Hilfe gebeten habe, worüber zur Verhandlung die Tagsatzung auf den 5. Februar k. J., Vormittag 9 Uhr vor diesem Gerichte anberaumt worden ist, und wobei die Rechtsache nach der hierlandes geltenden a. S. D. verhandelt und sodann entschieden werden wird. Die Beklagten, welchen man ad hunc actum in der Person des Michael Kuchar von Aich einen Curator bestellt hat, werden dessen zu dem Zwecke erinnert, daß sie zur rechten Zeit entweder selbst erscheinen, oder dem Curator ihre Behelfe aushändigen, oder sich einen andern Sachwalter bestellen, und überhaupt ihre Rechte ordnungsmäßig zu verwahren wissen.

K. K. Bezirksgericht Egg und Kreutberg am 5. October 1846.

3. 1792. (3) Nr. 2769.

E d i c t.

Von dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gegeben, daß über Anlangen des Herrn Dr. Zwayer in Laibach, in seiner Executionsführung, wider Joseph Wolcher von Nadomle, wegen, aus dem Urtheile vom 12. December v. J., 3. 3841, schuldiger 42 fl. 19 kr., der 4 % Verzugszinsen seit dem Tage der Klage und der zuerkannten Gerichtskosten pr. 22 fl 39 kr. c. s. c., nach Abschlag der, a Conto erlegten 19 fl., in die öffentliche Feilbietung der, an den Executen vergewährten, dem Gute Rothbüchel sub Rect. Nr. 25 dienstbaren, zu Nadomle gelegenen Halbhube und der Fahrnisse gewilliget, und daß zur Vornahme die Termine auf den 3. December d. J., auf den 4. Jänner und auf den 4. Februar k. J., mit dem Beisage bestimmt worden

sey, daß dabei nur bei der dritten Feilbietung die Realität unter 1928 fl. 10 kr. und die Fahrnisse unter 15 fl. 55 kr., als der diesfälligen Schätzungsbeiträge, hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingnisse können täglich hieramts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Egg und Kreutberg am 28. September 1846.

3. 1794. (3) Nr. 3148.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg und Kreutberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Einschreiten der bekannten Erben und des Curators der noch unbekannt Erben des, am 16. Juli 1845 zu Kraxen verstorbenen Privatartzes Anton Schubert, in die öffentliche Veräußerung der, zu seinem Verlasse gehörigen Fahrnisse, mit Ausschluß der Bücher und der chirurgischen Instrumente, bestehend in Kleidungsstücken, Wäsche, Bettzeug, Kuchelgeschirr und Einrichtungsstücken, gewilliger, und zur Vornahme der 20. November d. J., Vormittag 9 Uhr, in loco Kraxen mit dem Beisage bestimmt worden, daß dieselben nur um oder über den Schätzungswert und nur gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll kann hieramts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Egg und Kreutberg am 31. October 1846.

3. 1801. (3) Nr. 2809.

E d i c t.

Von dem gefertigten Bezirksgerichte wird kund gemacht: Es habe die mit Edict vom 17. September d. J., 3. 2809 kund gemachten Feilbietungstagsatzungen rücksichtlich der, dem Caspar Bouk gehörigen, zur Herrschaft Jablanitz sub Urb. Nr. 26 dienstbaren und auf 988 fl. geschätzten Viertelhub Haus Nr. 12 zu Suhorie, sammt allem An- und Zugehör, wegen schuldiger 220 fl. c. s. c. überlegt, und es werden zur Abhaltung dieser executiven Feilbietung nachstehende Termine, als: der erste auf den 24. November, der zweite auf den 23. December d. J., und der dritte auf den 23. Jänner 1847, jedesmal um 11 Uhr Vormittag, im Orte der Realität mit dem Anhang bestimmt, daß diese Realität bei der dritten Tagsatzung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können zu den gewöhnlichen Amtsstunden hier eingesehen werden.

Bezirksgericht der k. k. Staatsherrschaft Adelsberg am 19. October 1846.

3. 1800. (3) Nr. 2314.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der k. k. Staatsherrschaft Adelsberg wird kund gemacht: Es habe über

Anfangen des Andreas Schelle von Dorn, als Cessionär des Johann Wilscher, die executive Feilbietung der, dem Jerni Bergoitsch gehörigen, zur Herrschaft Prem sub Urb. Nr. 14 dienstbaren, gerichtlich auf 1001 fl. 50 kr. geschätzten Viertelhuber Haus Nr. 51 zu Dorn, wegen schuldiger 10 $\frac{1}{2}$ fl. 50 kr. und der Executionskosten reassumirt, und hiezu drei Termine, als: den ersten auf den 29. September, den zweiten auf den 29. October und den dritten auf den 30. November d. J., jedesmal um 9 Uhr Vormittag im Orte Dorn mit dem Anhange bestimmt, daß diese Realität bei der dritten Feilbietungstagsatzung auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können zu den gewöhnlichen Amtsstunden hier eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Adelsberg am 12. August 1846.

Anmerkung: Bei der ersten und zweiten Feilbietung ist kein Anbot geschehen.

3. 1799. (3) Nr. 3481.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der k. k. Staats-herrschaft Adelsberg wird bekannt gemacht: Es habe über Ansuchen des Andreas Jenks von Oberkoshana, durch Herrn Dr. Wurzbach, in die executive Feilbietung der, dem Anton Vikon von ebendasselbst gehörigen, auf 750 fl. C. M. gerichtlich geschätzten, zur k. k. Staats-herrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 708 dienstbaren Halbhuber zu Oberkoshana sammt An- und Zugehör, wegen schuldiger 91 fl. c. s. c. gemilliget, und hiezu drei Termine, als: den ersten auf den 31. October, den zweiten auf den 30. November und den dritten auf den 24. December d. J., jedesmal um 10 Uhr Vormittag, im Orte der Realität mit dem Anhange bestimmt, daß bei der dritten Feilbietungstagsatzung diese Realität auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können zu den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Adelsberg am 20. September 1846.

Anmerkung: Bei der ersten Feilbietungstagsatzung ist kein Anbot geschehen.

3. 1802. (3) Nr. 2657.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der k. k. Staats-herrschaft Adelsberg wird kund gemacht: Es habe über Einschreiten und Bewilligung des k. k. Bezirks-gerichtes Senofersd ddo. 1. August d. J., 3. 2323, behuß executiver Feilbietung der, dem Joseph Zheilan von Prenovitz gehörigen, zur k. k. Staats-herrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 269 dienstbaren, in dem Jurisdictionsbetriebe dieses Bezirksgerichtes gelegenen Mühle sammt An- und Zugehör, wegen dem Vincenz Kriskhal schuldigen 250 fl. c. s. c., die dritte und letzte Feilbietungstagsatzung auf den 5. December d.

J., um 10 Uhr Vormittag, im Orte der Realität mit dem Anhange bestimmt, daß das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen zu den gewöhnlichen Amtsstunden hier eingesehen werden können.

K. K. Bezirksgericht Adelsberg am 22. October 1846.

3. 1796. (3) Nr. 3779.

Vom Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht, daß in der Executionsführung des Mathias Krainer von Adelsberg, Cessionär des Franz Sadnik, wider Anion Feichtinger, und den Johann Feichtinger'schen Erben von Slapp, die executive Feilbietung der, sub Rust. Gb. Tom. I, Nro. 308, Dom. Tom. I, Nr. 354 u. Berg Tom. I, Nr. 176 der Herrschaft Wippach dienstbaren Realitäten; der im Grundbuche des Gutes Slapp sub Berg Urb. Nr. 73, Tom. I, vorkommenden Weingarten u. Kainach, und der ebendort sub Urb. Nr. 62 und 84 vorkommenden zwei Stück Gärten u. Verteh; des zur Herrschaft Wippach sub Berg Nr. 253 dienstbaren Weingartens Zheuzach und der Freisaffen. Wiese sub Urb. Nr. 77, Ograda genannt; das Ganze im Schätzwerthe von 4667 fl., wegen schuldiger 1500 fl., bewilliget wurde, und hiezu drei Tagsatzungen, nämlich auf den 11. December 1846, 11. Jänner und 11. Februar 1847, jederzeit Vormittag um 9 Uhr, im Hause des Executen zu Slapp mit dem Weisage angeordnet worden, daß jeder Licitant ein 10 % Badium zu erlegen habe, daß die Realitäten nur bei der dritten Feilbietung unter der Schätzung hintangegeben werden würden.

Die Licitationsbedingungen und die Grundbuchs-extracte können bei Gericht eingesehen werden.

Bezirksgericht Wippach am 17. Sept. 1846.

3. 1803. (3) Nr. 2329.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird den unbekanntem Aufenthaltes abwesenden Erben des verstorbenen Martin Wutscher von Gmaina, hiemit erinnert: Es haben Agnes Belkiverch, Vormünderin, und Anton Mezelko, Mitvormund des mj. Johann Belkiverch, wider sie die Klage auf Erziehung der, der Staats-herrschaft Landstraf sub Urb. Nr. 209 dienstbaren Dominical-Realität in Gmaina, eingebracht, worüber Herr Anton Julius Barbo in Gurksfeld als Curator bestellt, und die Verhandlungstagsatzung auf den 21. November 1846, Vormittag 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordnet wurde.

Die Geklagten werden aufgefordert, bei dieser Tagsatzung persönlich zu erscheinen, oder dem aufgestellten Curator ihre Rechtsbehelfe mitzuweihen, oder selbst einen Vertreter zu bestellen, widrigens dieser Rechtsgegenstand mit dem Curator nach Vo.schrift der a. G. D. aufgetragen werden würde.

K. K. Bezirksgericht Gurksfeld den 24. October 1846.

Ämthche Verlautbarungen.

3. 1830. (1) Nr. 11209|2338.
Concurs = Ausschreibung

Im Bereiche der k. k. steyerm. illyrischen Cameralgefällsverwaltung ist ein provisorisches Concept = Adjutum jährlicher Dreihundert Gulden C. M. in Erledigung gekommen. — Diejenigen, welche sich hierum bewerben wollen, haben ihre gehörig documentirten Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege längstens bis **9. December 1846** bei dieser Cameralgefällsverwaltung zu überreichen, und sich darin über die mit gutem Erfolge zurückgelegten juristisch-politischen Studien, ihre bisherige Dienstleistung, Dienstzeit, Fähigkeiten und Kenntnisse, über die allenfalls abgelegte Gefällsbergerichts-Prüfung, dann tadellose Moralität und Mittellosigkeit auszuweisen, ferner anzugeben, ob, und im bejahenden Falle, in welchem Grade sie mit einem Cameral-Beamten der Provinzen Steyermark, Kärnten und Krain verwandt oder verschwägert sind. — Graz am **6. November 1846.**

3. 1842. (1) Nr. 825|10814|XVI.
K u n d m a c h u n g.

Von dem k. k. Verwaltungs-Amte der Staatsherrschaft Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht, daß in Folge Bewilligung der löblichen k. k. Cameral-Bezirksverwaltung in Laibach ddo. **3. November 1846, 3. 10575**, für mehrere Bauherstellungen bei dem hiesigen staats-herrschaftlichen Schloßgebäude, wofür

an Maurerarbeiten	255 fl. 1 fr.
„ Maurermaterialien	277 „ 32 „
„ Zimmermannsarbeiten	205 „ 47 „
„ Zimmermannsmaterial. ohne Zufuhr und Holz, lediglich in Sagschnittlohn und Nägeln bestehend	54 „ 6 „
„ Steinmeharbeiten	32 „ 30 „
„ Tischlerarbeiten	179 „ 40 „
„ Schlosserarbeiten	139 „ 10 „
„ Glaserarbeit	60 „ — „
„ Spenglerarbeit	38 „ 35 „
„ Guseisenöfen sammt Lieferung	92 „ 45 „

Zusammen **1335 fl. 6 fr.** veranschlagt sind, die Minuendo-Licitation am **26. November d. J.,** Vormittags von **9 bis 12 Uhr,** in dieser Amtskanzlei werde abgehalten werden, daß **10%** von diesem Ausrufspreise als Vadium zu erlegen seyn werden, und daß die Licitationsbedingungen, dann der Bauplan, das Vorausmaß und die Baudevisse in den ge-

wöhnlichen Amtsstunden täglich hieramts eingesehen werden können. — K. K. Verwaltungsamt Adelsberg am **7. November 1846.**

3. 1843. (1) Nr. 5335.
K u n d m a c h u n g.

In Folge hohen Sub. Decretes vom **7. August d. J., Nr. 1731,** wird wegen Herstellung der Feuerwächterwohnung und der Kannonenhütte am Laibacher Castellberge, am **14. December d. J.,** Vormittags um **10 Uhr,** in der magistratlichen Rathsstube eine Minuendo-Licitation abgehalten werden. — Der dießfällige Gesamtausrufspreis beträgt **4802 fl. 46 fr.** Hierzu werden die baulustigen Unternehmer mit dem Beifügen eingeladen, daß die Baubeschreibung, die Versteigerungsbedingungen und die Baupläne in der städtischen Kanzlei täglich eingesehen werden können. — Stadtmagistrat Laibach am **10. November 1846.**

3. 1831. (1) Nr. 7189.
K u n d m a c h u n g.

Am **21. d. M.,** Vormittag um **10 Uhr,** wird die Minuendo-Licitation zur Lieferung des Bedarfes an neuen Brücklingen für die städtischen Brücken, und eichenen Pfosten zur Ueberlage der städtischen Canäle, während dem Verwaltungsjahre **1847,** am Rathhause vorgenommen, wozu Unternehmungslustige hiemit eingeladen werden. — Stadtmagistrat Laibach am **8. November 1846.**

3. 1781. (2) Nr. 14339.
C o n c u r s.

Bei der k. k. illyr. Prov. Staatsbuchhaltung ist die erste Amtsdieners-Stelle, mit dem Gehalte jährlicher **300 fl.** und dem Rechte zum Bezuge der Natural-Amtskleidung, in die Erledigung gekommen. Diejenigen, welche sich um diese Dienstesstelle, oder im Falle der graduellen Vorrückung, um die zweite, mit dem Gehalte jährl. **250 fl.** und dem gleichen Bezuge der Natural-Amtskleidung verbundene Amtsdienersstelle zu bewerben berufen sind, werden sonach aufgefordert, ihre gehörig belegten und eigenhändig geschriebenen Gesuche, worin sich über Lebensalter, Moralität, Stand und einen gesunden Körper, so wie über die allenfalls bisher schon geleisteten Dienste legal auszuweisen ist, bei der Amtsvorsteherung der k. k. illyr. Prov. Staatsbuchhaltung zu überreichen; jene aber, welche sich allfällig bereits in effectiver Dienstleistung befinden, haben ihre Gesuche im Wege ihrer unmittelbar vorgesetzten Behörde einzu-

(3. Amts-Bl. Nr. 137. v. 14. Nov. 1846.)

bringen. — Zur Einbringung dieser Gesuche wird der Termin bis 30. November 1846 hie mit festgesetzt und zugleich beigefügt, daß auf später einlangende Gesuche kein Bedacht genommen werden wird. — Laibach am 3. Nov. 1846.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1841. (1) Nr. 3577.

E d i c t.

Alle Jene, welche auf den Nachlaß des am 18. September l. J. zu Krainburg verstorbenen Hausbesizers, Johann Kerstein, vulgo Bouk, irgend einen Anspruch zu stellen vermeinen, haben denselben bei der auf den 3. December l. J., Vormittag 9 Uhr hieramts festgesetzten Tagsatzung, bei Vermeidung der im §. 814 a. b. G. enthaltenen Folgen anzumelden.

R. K. Bezirksgericht Krainburg am 10. October 1846.

3. 1840. (1) Nr. 2798

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es habe Franz Glaschitsch, als Besizer des zu Krainburg sub Conscr. Nr. 105 alt, 85 neu, liegenden, dem städtischen Grundbuchsamte eindienenden Hauses sammt Pirkachantheiles und Gartens, die Klage auf Verjährt- und Erlöschenerklärung folgender, auf obiger Realität haftender Satzposten, als:

a) des Uebergabvertrages ddo. 6. März 1788 zu Gunsten der Eheleute Franz und Theresia Novak, bezüglich des Lebensunterhaltes, der Wohnung und Kleidung, dann zu Gunsten ihrer Töchter Maria, Theresia, Barbara und Josepha Novak für ihre Erbsentfertigung, jedem 50 fl., zusammen mit 200 fl. E. W.;

b) des Ehevertrages ddo. 29. April 1799 zu Gunsten der Margareth Novak, gebornen Wittingen, für das Heirathsgut von 200 fl. und die Wiederlage von 200 fl. E. W.; dann

c) des Urtheils ddo. 23. December 1799, zum Vortheile der Theresia, Barbara, Josepha und Maria Novak, wegen behaupteter 398 fl. 7³/₄ fr. E. W., und 10 fl. 41 fr. Gerichtskosten, hieramts angebracht, und es sey die Verhandlungstagsatzung hierüber mit dem Anhang des §. 29 allg. G. D., auf den 23. Februar 1847, Vormittags 9 Uhr hieramts festgesetzt worden.

Da nun diesem Gerichte der Aufenthalt dieser Tabulargläubiger und ihrer allfälligen Rechtsnachfolger unbekannt ist, und da dieselben sich vielleicht außer den k. k. Erblanden befinden, so hat man denselben auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Dorn von Krainburg als Curator ad actum mit dem Befehle bestellt, daß die Beklagten bis zur anberaumten Tagsatzung entweder persönlich zu erscheinen, oder aber dem bestellten Curator oder einem sonstigen Sachwalter sowenig die allfälligen Behelfe zu ihrer Vertheidigung mitzutheilen haben, widrigens sie sich die Folgen ihrer Verabsäumung selbst zuzuschreiben hätten.

R. K. Bez. Gericht Krainburg den 14. August 1846.

3. 1839. (1)

E d i c t.

Nr. 2767.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hie mit bekannt gemacht:

Es habe Joseph Schuschnig von Lausach, als Besizer der, der Religionsfondsherrschaft Michelstätten sub Urb. Nr. 237 dienstbaren Halbhube, die Klage auf Verjährtklärung folgender Satzposten, als:

a) der Forderung des Ferni Schuschnig aus dem Heirathsvertrage ddo. 24. Jänner 1800, pr. 850 fl. e. s. e., und

b) der Forderung der Maria Schuschnig aus der Obligation ddo. 23. April 1802, pr. 850 fl., hieramts angebracht, und es sey die Tagsatzung zur mündlichen Verhandlung hierüber mit dem Anhang des §. 29 a. G. D. auf den 26. Februar 1847, Vormittag 9 Uhr hieramts festgesetzt worden.

Da nun diesem Gerichte der Aufenthalt dieser Tabulargläubiger und ihrer allfälligen Nachfolger unbekannt ist, und da sie sich vielleicht außer den k. k. Erblanden befinden, so hat man denselben den Herrn Johann Dorn von Krainburg als Curator ad actum bestellt; dessen die Beklagten mit dem Anhang verständiget werden, daß sie bis zur anberaumten Tagsatzung so gewiß persönlich zu erscheinen, oder dem Curator oder einem andern Sachwalter die Behelfe zu ihrer Vertheidigung mitzutheilen haben, widrigens sie sich die Folgen ihrer Verabsäumung selbst zuzuschreiben hätten.

R. K. Bez. Gericht Krainburg am 13. August 1846.

3. 1838. (1)

E d i c t.

Nr. 2723.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es habe Hr. Fidelis Terpinz als Besizer des, zu Krainburg sub Conscr. Nr. 138 alt, 114 neu, liegenden Hauses sammt Gartens und Pirkachantheiles, die Klage auf Verjährt- und Erlöschenerklärung folgender, auf obiger Realität haftenden Satzposten, als:

a) des, von der Maria Theresia Mayer ausgestellten Schuld- und Sachbrieves ddo. 25. October 1771 zu Gunsten des Joseph Mayer, pr. 800 fl., der Katharina Mayer, pr. 700 fl., und der Maria Mayer, pr. 700 fl.;

b) des zu Gunsten der Witwe Kanjanilla Mayer intabulirten Vergleiches ddo. 26. April 1796, pr. 1000 fl. sammt 4% Zinsen; und

c) des zu Gunsten der Johann Mayer'schen Kinder, rücksichtlich ihrer großmütterlich Maria Theresia Mayer'schen Erbschaft, pr. 5240 fl. intabulirten Schuldscheines ddo. 27. Juli 1797, hieramts angebracht, und es sey die Verhandlungstagsatzung mit dem Anhang des §. 29 allg. G. D. auf den 28. Februar 1847, Vormittag 9 Uhr hieramts festgesetzt worden.

Nachdem nun diesem Gerichte der Aufenthalt dieser Tabulargläubiger und ihrer allfälligen Rechtsnachfolger unbekannt ist, und nachdem dieselben vielleicht sich außer den k. k. Erblanden befinden, so hat man denselben auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Dorn von Krainburg als Curator ad actum

bestellt; dessen die Beklagten mit dem Anhang erin- nert werden, daß sie bis zur anberaumten Tagsa- zung so gewiß persönlich zu erscheinen, oder aber dem bestellten Curator oder einem anderweitigen Sach- walter ihre allfälligen Behelfe zu ihrer Vertheidigung so gewiß mitzutheilen haben, widrigens sie sich die Folgen ihrer Verabsäumung selbst zuzuschreiben hätten.

K. K. Bez. Gericht Krainburg am 10 August 1846.

Z. 1847. (1)

E d i c t.

Nr. 3962.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht: Es sey in der Executions- sache des Herrn Johann Lorenz Pototschnig von Kropp, wider Margareth Debellak von Dobrava, wegen, aus dem Urtheile vom 5. Juni v. J., Z. 1634, schuldigen 34 fl. 37 kr. c. s. e., in die executive Feil- bietung der, der Executinn gehörigen Hälfte der, bei Kropp gelegenen, der Herrschaft Radmannsdorf sub Rect. Nr. 1131, Post- Nr. 37 dienstbaren Wiese, per Karlouze genannt, gerichtlich auf 591 fl. 45 kr. be- werthet, gewilligt, und es seyen hiezu 3 Feilbie- tungstagsatzungen, auf den 21. December l. J., auf den 21. Jänner, und auf den 22. Februar l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Orte der Wiese mit dem Beisatze angeordnet worden, daß solche nur bei der dritten Feilbietung unter dem Schät- zungswerthe hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsproto- coll und die Licitationsbedingnisse können täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Radmannsdorf am 6. No- vember 1846.

Z. 1846. (1)

E d i c t.

Nr. 4159.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird hiemit bekannt gemacht: Es habe Blas Gabroufeg, durch Herrn Dr. Dvjazh, wider den Jacob Goslitscha, Ni- colaus Korrenzh, Georg Brodnig, Herrn Conrad v. Schildensfeld, die Thomas Reven'schen Pupillen und den Gregor Islenitsch, die Klage auf Verjährt- und Er- loschenerklärung der, auf der zu Siberthe gelegenen, der Herrschaft Loitsch sub Rect. Nr. 615 und Urb. Folio 228 dienstbaren Viertelhuben indebite hafnenden Forderungen, als: der Forderung des Jacob Gosli- scha, aus dem Schuldscheine ddo. 8., intabl. 9. Jän- ner 1796, pr. 200 fl. L. W.; des Nicolaus Korrenzh, aus dem Schuldscheine ddo. 24., intabl. 26. Sep- tember 1796, pr. 49 fl. 35 kr.; des Georg Brod- nig, aus dem Schuldscheine ddo. 12., intabl. 18. November 1796, pr. 111 fl. 1 kr. D. W.; des Ja- cob Goslitscha, aus dem Vergleiche vom 30. Novem- ber 1802, intabl. 18. März 1803, pr. 769 fl. 34 kr. L. W.; des Herrn Conrad v. Schildensfeld, aus dem Vergleiche ddo. 4. December 1800, intabl. 24. Fe- bruar 1804, pr. 78 fl. 10 kr. L. W.; der Reven'schen Pupillen; aus dem Schuldscheine ddo. 1., intabl. 15. März 1804, pr. 23 fl. 18 kr., und des Gregor Islenitsch, aus dem Schuldscheine ddo. 15. März 1804, pr. 205 fl. L. W., überreicht, worüber die Tagsatzung auf den 18. Februar 1847, Vormittags 9 Uhr, bei diesem Gerichte angeordnet worden ist. — Das Gericht, dem der Aufenthaltsort der Beklagten oder ihrer Erben unbekannt ist, hat zu ihrem Ver- treter den Herrn Mathias Korren in Planina aufge- stellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung verhandelt werden wird. — Hievon werden die Beklagten zu ihrer Venehmungswissenschaft erinnert.

Bezirksgericht Haasberg am 30. September 1846.

Z. 1835. (1)

Nr. 3896.

E d i c t.

Das k. k. Bezirksgericht Krainburg hat den Mathias John, Hausbesitzer und Kupferschmid zu Krainburg, als wahnsinnig zu erklären und als des- sen Curator den Herrn Franz Preschern, Dr. der Rechte in Krainburg, zu bestellen befunden.

K. K. Bezirksgericht Krainburg am 10. No- vember 1846.

Z. 1837. (1)

Nr. 3776.

E d i c t.

Alle Jene, welche auf den Nachlaß des am 27. September d. J. zu Prädafel verstorbenen Ganz- hühlers, Johann Jarz, irgend einen Anspruch zu stel- len vermeinen, haben denselben bei der auf den 24. November l. J., Vormittag um 9 Uhr, hieramts fest- gesetzten Tagsatzung, bei Vermeidung der im S. 814 a. b. G. B. enthaltenen Folgen anzumelden.

K. K. Bezirksgericht Krainburg am 31. Oc- tober 1846.

Z. 1836. (1)

Nr. 3844.

E d i c t.

Es wird hiemit allgemein bekannt gemacht, daß man den Martin Schuschnig, aus Gorenasava, als irrsinnig zu erklären, und demselben den Herrn Dr. Preschern aus Krainburg zum Curator zu bestellen be- funden habe.

K. K. Bezirksgericht Krainburg am 6. Novem- ber 1846.

Z. 1748. (1)

Nr. 4022.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht: Es sey in der Executions- sache der Maria und Agnes Graschik von Moschna, wider Anton Suppanz von daselbst, wegen, aus dem Urtheile vom 12. Februar l. J., Z. 947, schuldigen 70 fl. sammt Naturalien c. s. e., in die executive Feilbietung der, dem Executen gehörigen, zu Mo- schna gelegenen, der Herrschaft Radmannsdorf sub Rect. Nr. 358 dienstbaren, gerichtlich auf 445 fl. 45 kr. bewertheten unbehausten Viertelhuben gewilli- get, und es seyen hiezu die Feilbietungstagsatzungen auf den 17. December l. J., auf den 19. Jänner und 18. Februar l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Orte der Realität zu Moschna, mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Rea- lität nur bei der dritten Feilbietung unter dem Schät- zungswerthe hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsproto- coll und die Licitationsbedingnisse können täglich hier eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Radmannsdorf am 10. November 1846.

3. 1807. (2)

Nr. 3683.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über neuerliches Ansuchen des Andreas Kure von Bresovitz, die executive Feilbietung des, den Eheleuten Joseph und Maria Jonke gehörigen, dem Herzogthume Gottschee sub Rect. Nr. 1162 dienstbaren, in Unterteutschau liegenden, auf 150 fl. executive geschätzten Unteraassels sammt Gehäuse sub C. N. 18, dann der auf 23 fl. 20 kr. geschätzten Fahrnisse, wegen schuldiger 25 fl. c. s. c.

bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagfahrten auf den 21. November, 21. December 1846, und 20. Jänner 1847, jedesmal um 10 Uhr Vormittags, loco Unterteutschau mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Realität und Fahrnisse erst bei der letzten Tagfahrt unter dem erhobenen Schätzwerthe, letztere insbesondere nur gegen gleich bare Bezahlung werden hintangegeben werden.

Grundbuchsextract, Schätzungsprotocoll u. Feilbietungsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschee am 5. November 1846.

3. 1834. (1)

E d i c t.

Vor der Bezirksobrigkeit Schneeberg haben nachstehende Militärpflichtige binnen vier Monaten so gewiß zu erscheinen, als sie sonst nach den bestehenden Gesetzen behandelt werden.

Post-Nr.	Vor- und Zuname	G e b u r t s =			Anmerkung.
		Jahr	D r t	Haus-Nr.	
1	Georg Trocha	1826	Babensfeld	28	Auf dem Assentplatz nicht erschienen. do.
2	Anton Sabukouz	1822	Altenmarkt	35	

Bezirksobrigkeit Schneeberg am 5. November 1846.

3. 1826. (2)

Nr. 1925.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirks-Commissariate Savenstein zu Weichselstein werden nachstehende, zu der heurigen Assentirung nicht erschienene Individuen:

Post-Nr.	Vor- und Zuname	Bohnort	Hs. Nr.	Pfarr	Geb. Jahr	Anmerkung.
1	Franz Korittnig	Podkrei	24	Savenstein	1826	Mit Pass abwesend.
2	Anton Leban	Leskuz	36	St. Johann	"	
3	Anton Urena	Duor	10	"	"	
4	Johann Pzhek	Mertouz	6	Savenstein	"	
5	Joseph Zennik	Podkrei	19	Ratschach	"	
6	Joseph Budinger	Ratschach	1	"	1824	
7	Valentin Sadnik	Kreuzdorf	17	Savenstein	"	
8	Franz Gisterschek	Riviz	8	Ratschach	1823	
9	Joseph Gobou	Hottemesch	12	"	"	
10	Johann Medella	Kalchberg	2	Savenstein	1824	

aufzufordern, binnen 4 Monaten bei diesem Bezirkscommissariate so gewiß zu erscheinen und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, widrigenfalls dieselben nach den bestehenden Vorschriften behandelt werden.

k. k. Bezirkscommissariat zu Weichselstein den 4. November 1844.